

Titel:

#### **4. PLATZ FÜR JULIA MATTOSCIO ÜBER 1500 M FREISTIL**

Lead:

**Das ist die Top-Leistung der stärksten Schaffhauser Julia Mattoscio und Jodokus Mezulat an der Langbahn Schweizermeisterschaft 2019 in Uster: 4. Platz für Julia Mattoscio und 8. Platz für Jodokus Mezulat über 1500 m Freistil, 6. Platz für Julia und 9. Platz für Jodokus über 800 m Freistil, 6. Platz für Julia und 11. Platz für Jodokus über 400 m Freistil. Siebenmal im schnellsten Lauf und fünfmal unter den zehn schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmern der Schweiz.**

Lauftext:

Die Platzierungen über die Langdistanzen für Julia Mattoscio auf dem 4. Platz über 1500 m Freistil in 18.13.85, den 6. Rängen über 400 m und 800 m Freistil in 4.31.94 respektive in 9.19.58, sowie dem 8. Rang für Mezulat über 1500 m in 16.49.99 und dem 9. Rang über 800 m in 8.50.92 belegen ihre hervorragende Form im nationalen Vergleich. Knapp am Podest vorbeischrappend schlug Julia als dritte in ihrem 1500 m-Lauf an, wurde aber von der im langsameren Lauf gestarteten Celine Weil von der SVSW auf den undankbaren 4. Platz verwiesen: Julia startete als vierte und schlug als vierte an. Mezulat erreichte bei all seinen Einsätzen eine persönliche Bestzeit und konnte über die vier Tage hinweg sein Tempo ungefährdet bestätigen. Mit neun im Team reiste Cheftrainer Mischu Tavcar an die Langbahn Schweizermeisterschaften 2019 in Uster. Im Olympiabecken fanden Präzisionsleistungen der Qualifizierten über vier Tage hinweg statt, sorgten für Spannung und berührende Momente. Im Vergleich zur Kurzbahn Schweizermeisterschaften von vergangenenem November stellte Tavcar bei seinen Schwimmern eine Verbesserung fest, von der er erwartet, dass sie anhalten wird. „Der SCSH ist noch nicht dort, wo er hin will, aber auf gutem Weg“, präzisiert Tavcar optimistisch. Bei knapp vierzig Starts erreichten die Schaffhauser gegen 20 persönliche Verbesserungen resp. Bestätigungen von erst kürzlich realisierten Bestleistungen. Das sind Resultate, die für das junge Team am offenen Wettkampf nicht selbstverständlich sind. Über 200 m Freistil drückten Jodokus Mezulat und Ben Tschigg ihre Zeiten unter zwei Minuten und Julia Mattoscio schwamm auf derselben Distanz im B-Final auf den 14. Schlussrang mit persönlicher Bestzeit. Pia Terschawetz verpasste nur knapp den Einzug in den B-Final über 400 m Lagen. Im Trubel behaupteten sich auch die Jüngsten beachtlich, allen voran Mark Hany Kittikawin, mit drei Starts über 50 m Delphin, 50 m Rücken und 200 m Rücken und drei Bestzeiten. Helena Barteld realisierte über 100 m Freistil eine Verbesserung, sowie Amelie-Joy Reisacher über 100 m Brust. Für Ella Nodari und Nico Favale sind diese Meisterschaften, an denen bereits am ersten Wettkampftag sieben Schweizer Rekorde und insgesamt zwölf geknackt wurden, eine erwünschte und wohl ebenso wertvolle Erfahrung. (bba)